

Vorankündigung

Donnerstag, 12. März 2009
Jürgen Frommhold,
Klaus Tappe
2 TRIERPILGER
AUF DEM WEGE NACH
SANTIAGO DE COMPOSTELA
Lesung aus dem Pilgertagebuch
- mit Bildern



Warum das Thema „Pilgern“ in der Klosterkirche Neuwerk?

Die Klosterkirche war und ist eine Kirche für Pilger:

„Die Marienkirche zu Neuwerk
war besonders wegen ihrer
kostbaren Heiligtümer und
Reliquien Jahrhunderte lang
Anziehungspunkt vieler frommer
Pilger. Regelmäßig kamen am
Barbarafeste Prozessionen aus
Korschenbroich, Viersen, Dülken
und Hardt nach Neuwerk.“
(Mackes, Karl. L., Das adelige
Benediktinerinnen-Kloster Neuwerk,
1962)

Heute feiern die Pilger der
St. Matthiasbruderschaft
Neuwerk im Frühjahr und Herbst
ihre Auszugsmessen anlässlich ihrer
Wallfahrt zum Grab des Apostels
Matthias in Trier in der
Klosterkirche. Auch bei ihrer
Rückkehr werden sie dort begrüßt.

Die Vorträge sind kostenlos,
Geldspenden dienen dem Erhalt
der Klosterkirche.
Spenden – Konten:
Förderkreis Klosterkirche
Konto Nr. 6593 BLZ 310 500 00,
Stadtsparkasse Mönchengladbach
oder
Konto Nr. 100 505 9018
BLZ 310 605 17
Volksbank Mönchengladbach

Mit Ausnahme der
Mittagsstunden
steht die
Klosterkirche dem
Besucher täglich
von 8-18 Uhr
offen.



Aktuelle Führungen durch die
Klosterkirche sowie weitere
Veranstaltungen finden Sie im
Internet unter
www.klosterkirche-neuwerk.de
Individuelle Führungen können
gebucht werden unter
02161 / 668(0) – 1014 oder
klosterneuwerk@aol.com

Postanschrift:
Salvatorianerinnen
Dammer Str. 165
41066 Mönchengladbach

Pilgern und Pilgerwege



Eine Veranstaltungsreihe
in Wort und Bild

in der
Klosterkirche Neuwerk

Nachdem wir im Herbst 2007 und Frühjahr 2008 mit Veranstaltungen begonnen haben, setzen wir die Reihe in diesem Herbst mit zwei weiteren fort:



**Donnerstag, 6. November 2008,
19.00 Uhr**

Kurt-Josef Wecker,
Pfarrer in Heimbach/Eifel,
Beauftragter für Wallfahrtseelsorge
im Bistum Aachen

**Soweit die Füße tragen-
unterwegs mit dem Evangelium**

**PILGERN AUF DEN SPUREN
DES APOSTELS PAULUS**

Dia-Vortrag
zum Paulus-Jahr 2008 / 09

Welche Erfahrungen machen Pilger
an den Erinnerungsorten? Wie wird
die Erinnerung an den Völkerapostel
in den z.T. muslimisch geprägten
Städten wach gehalten?

Als Papst Benedikt XVI. am Apostelfest 2008 das Paulusjahr ausrief und an den Geburtstag des Völkerapostels vor ca. 2000 Jahren erinnerte, lenkte er unseren Blick auf einen unvorstellbar beweglichen apostolischen Pilger. Dieser Mann aus dem heute türkischen Tarsos hatte es eilig.

Ca. 20 000 km, so schätzt man, sei er in den ca. 13 Jahren seines missionarischen Wirkens unterwegs gewesen; zu Fuß oder mit dem Schiff, als Glaubenszeuge und Gefangener, als von Christus Ergriffener und als Pilger auf dem Weg zum Geheimnis Jesu Christi. Die Leidenschaft dieses Mannes fasziniert. So sehr sich die Geister an ihm scheiden, man spürt: Dieser Mann meint es ernst; er geht mit unruhigem Herzen in Gottes Namen mit der ‚Guten Nachricht‘ im Reisegepäck; er geht im Auftrag dessen, der ihm vor Damaskus blendend ins Auge fiel. Er geht nicht auf eigene Faust; er ist kein Marathonläufer, der geistliche Weltrekorde aufstellen möchte. Paulus wagte den Schritt in die **Globalisierung des Glaubens.**

Der Vortrag will in Wort und Bild einige Stätten paulinischen Wirkens beleuchten, die der Referent mit Pilgergruppen im Jahre 2008 besucht hat: Kleinasien, Syrien, Israel und Rom.

(Die anderen Stätten in Griechenland, auf Zypern und Malta bleiben in diesem Vortrag außen vor.)

Hinweis auf eine weitere Veranstaltung
zum Paulus-Jahr: Pfarrkirche
St. Mariä Himmelfahrt, Neuwerk

**Sonntag, 19. Oktober 2008,
17.00 Uhr**

**"DENN VÜR'M HERRJOTT
SIMMER JLIICH –
DER APOSTEL PAULUS IM SPIEGEL
KÖLSCHER LIEDER"
mit dem Kölsch- Katholisch Ensemble**



**Donnerstag, 20. November 2008,
19.00 Uhr**

„BETEN MIT DEN FÜSSEN“

Erfahrungen einer Pilgerreise

**Mit der
St. Matthiasbruderschaft Neuwerk
zum Apostelgrab in Trier**

Reportage von Tatjana Wagner

Der Förderkreis erhielt vom Südwestfunk die Genehmigung, die 2005 gesendete Radiosendung aufzuführen, sie wird ergänzt mit meditativen Wallfahrtsfotos in der Bearbeitung von Peter Büdts